

Unermüdlicher Einsatz für Marke Sparkasse

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart hat Heinrich Haasis, den ehemaligen Präsidenten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, mit ihrer höchsten Auszeichnung, dem Merkur, geehrt.



Heinrich Haasis erhielt von der IHK Region Stuttgart den renommierten „Merkur“.

(dpa)

In zahlreichen Ämtern in Politik und Wirtschaft habe sich Haasis kontinuierlich dafür eingesetzt, die Rahmenbedingungen für Bürger und Unternehmen weiter zu verbessern, lobte IHK-Präsident Georg Fichtner. Haasis Hauptverdienst sei jedoch der Einsatz für den Erhalt der Marke "Sparkassen" innerhalb des europäischen Bankensystems, unermüdlich habe der Geehrte sich dafür eingesetzt, bei der Einführung des finanzpolitischen Regelwerks Basel III Wettbewerbsnachteile für die Sparkassen als bedeutende Finanzinstitute für kleine und mittlere Unternehmen zu vermeiden.

„Ich freue mich sehr, dass ich diesen Preis der IHK in meinem Heimatbundesland Baden-Württemberg entgegennehmen darf“, sagte Haasis in seiner Dankesrede. Weil vor ihm bereits viele bedeutende Persönlichkeiten - unter den Preisträgern finden sich so prominente Namen wie die von Jacques Delors, Dieter Hundt, Otto Graf Lambsdorff, Günther Oettinger oder Horst Köhler - mit dem Merkur ausgezeichnet worden sind, sei dieser Preis für ihn eine ganz besonders große Ehre, erklärte der ehemalige DSGVO-Präsident. In seinen heutigen Funktionen als Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation in Bonn und Präsident des Weltinstitutes der Sparkassen in Brüssel er sich weiterhin tatkräftig für dezentrale Bankenstrukturen weltweit einsetzen: "Die Finanzkrise hat gezeigt, dass lokale Institute das Finanzsystem dank ihrer Ausrichtung auf solides, traditionelles Bankgeschäft verlässlich absichern“ betonte Haasis und wandte sich zugleich gegen wieder aufkommenden Forderungen der Verbriefung : "Verbiefungen und hohe Liquidität waren neben der Deregulierung Auslöser der Finanzmarkt- und Bankenkrise. Das Versprechen, jetzt alles besser zu machen, ändert nichts an der Gefährlichkeit solcher Instrumente, wenn nicht ein höherer Eigenbehalt bei den abgebenden Banken gefordert wird. Verbiefungen erhöhen darüber hinaus noch die schon vorhandene Über-Liquidität. "

Den unermüdlichen Einsatz des Finanzfachmanns Haasis lobte auch IHK-Präsident Fichtner in seiner Laudatio: „Heinrich Haasis' Engagement gilt bis heute den Sparkassen als Hauptkreditgeber des Mittelstands in Baden-Württemberg.“ Sparsamkeit und Solidität seien Kardinaltugenden, die für ihn den höchsten Stellenwert genießen. Dementsprechend sei er den Herausforderungen der Finanzmarktkrise und ihren finanzpolitischen Folgen in Europa als regional verwurzelter Schwabe beherzt und mit Realismus begegnet - stets im Blick, dass die Struktur des Bankensystems und deren Finanzierung auch Auswirkungen auf den baden-württembergischen Export und Handel haben.

Vom Verwaltungswirt zum Sparkassen-Präsidenten

Heinrich Haasis, Jahrgang 1945, begann seine berufliche Laufbahn als Verwaltungswirt in der Region Stuttgart bei den Stadtverwaltungen von Nürtingen und Hechingen. Schnell wurde er zum Bürgermeister der Gemeinde Bissingen gewählt, von 1981 bis 1991 war Haasis Landrat des Zollernalbkreises. Durch den damit verbundenen Vorsitz im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Balingen intensivierte sich der Kontakt zur Welt der Sparkassen, der er bis heute in wechselnden Funktionen treu geblieben ist.

Über 25 Jahre war Haasis zudem in der Landespolitik engagiert: Von 1976 bis 2001 war er Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, viele Jahre davon als stellvertretender Vorsitzender der Landtagsfraktion der CDU. In dieser Zeit fielen für das Land so wichtige Entscheidungen wie der Zusammenschluss der EnBW, die Rundfunkfusion von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und die Errichtung der LBBW. 1991 wurde Heinrich Haasis von der Verbandsversammlung zum Präsidenten des Württembergischen Sparkassen- und Giroverbands gewählt, der im späteren Sparkassenverband Baden-Württemberg aufging. Bis 2006 hatte er mehrere Mandate im Bankenbereich inne, darunter den Vorsitz im Verwaltungsrat der neu gegründeten LBBW. Im Mai 2006 wurde Heinrich Haasis an die Spitze des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV) gewählt, dessen Präsident er bis 2012 war. Heute ist er ehrenamtlich als Präsident des Weltinstitutes der Sparkassen (WSBI) und als Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation aktiv.

Mit dem Merkur, einer Bronze des Schutzpatrons der Gewerbetreibenden, ehrt die IHK Region Stuttgart seit 1990 Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Wirtschaft verdient gemacht haben. Die Plastik wurde von dem international renommierten Bildhauer Paul Wunderlich (1927 bis 2010) für die IHK Region Stuttgart geschaffen.